



*Anfang September erscheint:*

# KARLSBAD

„Brillant in smaragdener Fassung“

*Text von Fritz Heinz Reimesch. Mit 17 Zeichnungen und 62 Lichtbildern*

Mit Goethe, der von Karlsbad sagt, daß er ihm eine ganz andere Existenz schuldig sei, haben Schiller, Schopenhauer, Alexander von Humboldt, Stifter und viele große Persönlichkeiten vergangener und heutiger Zeit dieser Perle unter den landschaftlichen Städten und Quelle gesunden Lebens ein Loblied gesungen. Fritz Heinz Reimesch gibt in diesem Buch gleichsam die Biographie des Weltbades Karlsbad. Er berichtet in der ihm eigenen herzhaften Erzählweise von der Entwicklung des Bades durch sechs Jahrhunderte, in denen Karlsbad sich zur Weltbadestadt entfaltete. Seit ihrer sagenumwobenen Gründung durch Kaiser Karl IV. hat sich diese Stadt stets als eine Quelle neuer Lebenskraft für ihre Besucher erwiesen, unter denen so viele berühmte Namen zu finden sind. Reimesch schreibt fesselnd von der Entstehung Karlsbads, von seinen vornehmen Kurgästen in früheren Jahrhunderten, vom goldenen Zeitalter, in dem so viele Große des Deutschtums und der ganzen Welt in Karlsbad weilten, von Sprudelsalz, Badekuren und Moorbädern. Er zeigt uns die Schönheit des heutigen Weltbades und der Landschaft, in der es eingebettet liegt, und wie man in ihm wohnt. Er vergißt nicht zu berichten von Kaffeemädchen und Brunnenmädchen und all den angenehmen Dingen, die dem strebsamen Kurgast die Tage verkürzen. Er zeigt uns zuletzt die Umgebung der Stadt bis weit ins Egerland hinein, das sich von Karlsbad aus in herrlichen Spaziergängen aufs Schönste erschließt. — Das Wort des Erzählers wird von vielen trefflichen Zeichnungen und Fotowiedergaben begleitet, die aber doch immer nur ein schwacher Abglanz dessen sein können, was Karlsbad nach dem Worte Alexander von Humboldts ist: „Ein Brillant in smaragdener Fassung“.

*Format 17,5 × 22,5 cm. 96 Seiten. Pappband. Vierfarbiger Bildumschlag. Preis RM 4.—*



**Gauverlag Bayerische Ostmark / Bayreuth**